

## PFARRGEMEINDERATSWAHL 18. MÄRZ 2007

### Lebensräume gestalten - Glaubensräume öffnen

steht als Motto für PGR-Wahl und für die kommende Periode.

Als Kirche sind wir Zeichen und Werkzeug des umfassenden Wohlwollens, der Liebe Gottes gegenüber allen Menschen und seiner ganzen Schöpfung. Das Evangelium ruft uns zum Dienst an den Menschen. Was wir tun, sollen wir tun um den Menschen zu dienen und von Gott Zeugnis zu geben, der längst unterwegs ist mit allen Menschen und „um der Menschen willen“. Diesen Dienst können wir nur leisten, wenn wir mit den Menschen im Dialog bleiben, in Dialog treten und mit unserer Seelsorge in ihren alltäglichen Lebenszusammenhängen wirksam werden. Wo Lebensräume glaubwürdig aus dem Evangelium heraus gestaltet werden, öffnen sich auch neue Glaubensräume für die Menschen.

Das Stichwort „Lebensräume“ bringt uns ins Bewusstsein, dass das Pfarrgebiet bzw. die Wohngemeinde für viele Menschen schon lange nicht mehr den alleinigen Bezugspunkt ihres Lebens darstellt. Der Wohnort unterscheidet sich zunehmend von den Orten der Arbeit, der Schule bzw. Bildung, des Einkaufens, der Kranken- und Altersversorgung, der Erholung, des Freundeskreises, der Freizeitgestaltung, des Gottesdienstbesuches usw. Dazu kommen die Zwischenräume des Verkehrs etc.

Zieht man diese Veränderungen in Betracht, wird deutlich, dass auch die Seelsorge sich weiterentwickelt und neue Wege beschreiten muss, um den Menschen in ihren veränderten Lebensräumen nahe zu bleiben. Dazu können folgende Stichworte genannt werden:

#### Worum geht es im Pfarrgemeinderat?

Die Gesellschaft unterliegt einem tiefgreifenden Wandel, der auch die Kirche herausfordert. In diesem Gremium laufen viele Fragen, aber auch Informationen und Anregungen aus verschiedensten Gruppierungen und Initiativen zusammen.

Gemeinsam mit dem Pfarrer geht es daher darum, sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Gedanken zu machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche in und außerhalb der Kirche zu beraten

**Mitverantwortung** und Gemeinschaft zu fördern

**die verschiedenen Aktivitäten** in der Pfarre zu koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde aufzugreifen

**die Vielfalt** des ehrenamtlichen Engagements und des christlichen Zeugnisses zu fördern

**über den Kirchturm hinausblicken** und Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden

und Gruppierungen zu suchen

Durch die Wahlen in allen Pfarren Österreichs, wird den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates das Zutrauen ausgesprochen, an der Gestaltung einer lebendigen Pfarrgemeinde aktiv und verantwortlich mitzuwirken.

#### Welche Personen mit welchen Talenten, Fähigkeiten braucht es dazu?

**Frauen und Männer**, die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren und daran Anteil nehmen

**die ihre Ideen einbringen**, Neues wagen wollen und Freude an gemeinsamer Arbeit in einem Team haben

**die ihren Lebensraum** religiös und sozial mitgestalten wollen

**denen es wichtig ist**, dass Kinder und Jugendliche in einer christlichen Gemeinschaft aufwachsen können und für Menschen aller Altersstufen, Glaubensräume eröffnet werden

**die ihre Erfahrungen**, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen und in der Wahrnehmung einzelner Aufgaben, Zeugnis für ein zeitgemäßes christliches Leben abgeben möchten.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in unserer Pfarre haben und sich der Wahl stellen möchten, nehmen Sie mit einem der Pfarrgemeinderäte oder mit unserem Herrn Pfarrer Kontakt auf. Auch für Kandidatenvorschläge sind wir dankbar. Wir werden mit

den vorgeschlagenen Personen sprechen und versuchen, sie als Kandidaten zu gewinnen.

Bei einer Wahl kommt es natürlich vor, dass nicht alle Teilnehmer an die so genannten Spitzenplätze kommen können. Sie sind aber auch dann eingeladen, am Wohle unserer Pfarre mitzuwirken.

Bitte beachten Sie, dass vorgeschlagene Kandidatinnen und Kandidaten das Mindestalter von 16 Jahren erreicht haben müssen.



## Warnung!

### Vermutete Betrugsfälle im Zusammenhang mit Sterbemeldungen

Aus einer obersteirischen Pfarre wurde mitgeteilt, dass Angehörige eines Verstorbenen per Post eine Rechnung über Euro 69,00 erhalten haben, und zwar von einer angeblich in Salzburg ansässigen Firma „Sterberegister Ltd.“. Diese fordert dazu auf, für die Eintragung in ein „Österreichisches – Sterberegister/Diözesanes Totenbuch“ – so der Briefkopf – mit dem

angehängten Zahlschein 69.- Euro auf das Bankkonto eines Herrn oder einer Frau „Inmann“ zu überweisen. Im Begleittext heißt es wörtlich: „Für den Eintrag ihres Angehörigen ins österreichische – Sterberegister (online) und die Aufnahme ins Diözesan verwaltete Totenbuch des Jahres 2006 erlauben wir uns den Betrag von Euro 69,- in Rechnung zu stellen.“

(Gleichlautende Meldungen haben wir auch aus der Erzdiözese Salzburg und der Diözese Innsbruck erhalten.)

Das Bischöfliche Ordinariat Graz-Seckau distanziert sich nachdrücklich von diesen Zusendungen und fordert dazu auf, diese Rechnungen zu ignorieren. Es wird vermutet, dass Betrüger am Werk sind. Die Diözese weist darauf hin, dass es kein von einer solchen Firma zu beschickendes „Diözesanes Totenbuch“ gibt. Denn die Eintragung von Verstorbenen in kirchliche Personenstandsregister (Matriken: Taufbuch und Sterbebuch) erfolgt im Rahmen der pfarrlichen Matrikenführung - kostenlos für die Angehörigen der Verstorbenen!



### Oma's Vanillekipferlrezept

300 g Weizenmehl  
2 Eigelb  
200 g Butter  
150 g geriebene Mandeln  
100 g Zucker  
1 EL Vanillezucker  
Mehl zum Formen  
60 g Puderzucker, mit echter Vanille oder Vanillezucker gemischt, zum Wenden

1. Das Backblech mit Backpapier auslegen. Das Mehl auf die Arbeitsfläche schütten, in die Mitte eine Vertiefung drücken und die Eigelbe hineingeben. Die gekühlte Butter in Flöckchen rundum auf dem Mehl verteilen, die Mandeln, den Zucker und den Vanillezucker drüber streuen.

2. Die Zutaten zuerst mit zwei Messern vermengen und dann schnell zu einem glatten Teig verkneten. Den Mürbeteig 30 Minuten in den Kühlschrank stellen. Den Backofen auf 175°C vorheizen

3. Mit leicht bemehlten Händen kleine Kipferl aus dem Teig formen und auf das Backblech setzen. Die Kipferl auf der mittleren Schiene im Backofen in 20 – 25 Minuten hellgelb backen.

4. Die Kipferl noch warm in Zucker (mit echter Vanille oder Vanillezucker gemischt) wenden und schichtweise zwischen Butterpapier in einer Blechdose aufbewahren.

